

Themenfeld 4: Qualität und Qualifikation

Erläuterungen

In dafür geeigneten Bereichen bedarf es eines dialogisch entwickelten Qualitätsbegriffs. Er sollte zu einem legitimierten, nachhaltigen, zertifizierten Qualitätssicherungssystem führen. Qualifikationsstandards in den einzelnen Sparten orientieren sich an diesem System.

Zielvereinbarungen sollen künftig als Basis für die Qualitätssicherung dienen. Darin sollen zum einen der finanzielle und inhaltliche Rahmen durch die Antragsteller und Fördermittelgeber gleichberechtigt verhandelt werden und zum anderen überprüfbare Kriterien, bestenfalls in Form von anerkannten Zertifizierungen und Richtlinien angesetzt werden. Letztere sollten sich idealerweise an den jeweiligen Besonderheiten der Regionen, Institutionen und Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientieren.

Die kulturellen Fachverbände sind hier wichtige Partner. Mit ihren spezifischen fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen sowie ihrer guten Vernetzung in die verschiedenen Ebenen hinein, können sie einen wichtigen Beitrag zur Erarbeitung von Qualitätskriterien leisten. Die Freiheit von Kunst und Kultur und ihre Innovationskraft stehen dabei immer im Focus und dürfen nicht eingeschränkt werden.

Um die Qualität in der Kunst und Kultur zu gewährleisten, sollen Kompetenzen der im Kulturbereich Tätigen gestärkt und die Fachlichkeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen im Sinne einer zukunftsfähigen Kulturentwicklung gesichert werden. Dies betrifft sowohl die „Freie Szene“ und Kultureinrichtungen als auch die Verwaltung und die Politik. Auch für das Ehrenamt soll die Qualitätsdiskussion Anregungen geben. Um qualifizierte Akteure zu gewinnen, braucht es gute Rahmenbedingungen in den unterschiedlichen Kulturbereichen, *d.h.:*

konkreter werden 

Vorschläge des Diskussionspapiers	Ihre Änderungen/Vorschläge/Ergänzungen
Leitlinien-Vorschläge	
<p>Handlungsempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Kriterienkatalogen zur Qualitätssicherung für dafür geeignete kulturelle Angebote in M-V <i>(durch wen ??)</i> → <i>benennen</i> • Förderung des Verständigungsprozesses über die unterschiedlichen Dimensionen von Qualität in der Kultur und entsprechende Kriterien zur Erfassung, Bewertung und Sicherung von Qualität in der Kultur für M-V • (Weiter-)Entwicklung eines transparenten, fachlich basierten Qualitätsmanagements, das der systematischen und kontinuierlichen Umsetzung des Qualitätsgedankens dient • Durchführung wissenschaftlich begleiteter und transparent gestalteter Bestandsaufnahmen u.a. über die Fachstellen z.B. mittels (Selbst)-Evaluationen und Absicherung der dafür notwendigen personellen, sächlichen und räumlichen Bedarfe • Aufnahme regelmäßiger, an den aktuellen Bedarfen der Akteure orientierter Fort- und Weiterbildungen in die Zielvereinbarungen mit 	

Prüfauftrag

- Ermöglichung beruflicher, fachlich hochqualifizierter Ausbildungsmöglichkeiten und Nachwuchsförderungen in den unterschiedlichen Sparten sowie in den Bereichen Kulturmanagement und Kulturvermittlung
- Volontariatsinitiative für alle Kulturbereiche
- Weiterbildungsakademie für Kultur in M-V (Kulturakademie), ggf. angedockt an eine Hochschule
- Weiterbildungsbörse, die in M-V vorhandene Kompetenzen nutzt
- Fachkräfteprogramm für den Kulturbereich, insbesondere für Strukturen der kulturellen Grundversorgung
- Honorarordnungen und Einstufungen für Kulturberufe und Dienstleistungen mit entsprechendem Qualifikationsnachweis und deren Bindung an die Kulturförderung
- Durchführung regelmäßiger Kulturberichte; Verbesserung des statistischen Grundlagenwissens zur Kultur in M-V (Daten erheben, veröffentlichen, auswerten)

den Landesverbänden und Absicherung als verbindliche Aufgabe der Kultureinrichtungen durch entsprechende Fördermaßnahmen

- Schaffung von festen Stellen bei den Landesverbänden für die Fachstellenarbeit und Qualitätssicherung (Landesfachstellen)

→ für Bibliotheken → analog Museumsfachst.

• *Beispiel begrenzende Qualitätssicherung für*
Qualitätsstufen fördern (Fördermittelverwaltung, Management, Regional-... geschichte/kultur)

• *Mentoringprogramme für geschäftsführer in ehrenamtlich geführten Verbänden*
Mitarbeiter

Themenfeld 4: Qualität und Qualifikation

Erläuterungen

In dafür geeigneten Bereichen bedarf es eines dialogisch entwickelten Qualitätsbegriffs. Er sollte zu einem legitimierten, nachhaltigen, zertifizierten Qualitätssicherungssystem führen. Qualifikationsstandards in den einzelnen Sparten orientieren sich an diesem System.

Zielvereinbarungen sollen künftig als Basis für die Qualitätssicherung dienen. Darin sollen zum einen der finanzielle und inhaltliche Rahmen durch die Antragsteller und Fördermittelgeber gleichberechtigt verhandelt werden und zum anderen überprüfbare Kriterien, bestenfalls in Form von anerkannten Zertifizierungen und Richtlinien angesetzt werden. Letztere sollten sich idealerweise an den jeweiligen Besonderheiten der Regionen, Institutionen und Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientieren.

Die kulturellen Fachverbände sind hier wichtige Partner. Mit ihren spezifischen fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen sowie ihrer guten Vernetzung in die verschiedenen Ebenen hinein, können sie einen wichtigen Beitrag zur Erarbeitung von Qualitätskriterien leisten. Die Freiheit von Kunst und Kultur und ihre Innovationskraft stehen dabei immer im Focus und dürfen nicht eingeschränkt werden.

Um die Qualität in der Kunst und Kultur zu gewährleisten, sollen Kompetenzen der im Kulturbereich Tätigen gestärkt und die Fachlichkeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen im Sinne einer zukunftsfähigen Kulturentwicklung gesichert werden. Dies betrifft sowohl die „Freie Szene“ und Kultureinrichtungen als auch die Verwaltung und die Politik. Auch für das Ehrenamt soll die Qualitätsdiskussion Anregungen geben. Um qualifizierte Akteure zu gewinnen, braucht es gute Rahmenbedingungen in den unterschiedlichen Kulturbereichen.

→ Messung: In welchen Bereichen Qualitätsmaßnahmen in welchem Umfang erforderlich sind? sinnvoll ist

rot : Wichtig

blau : nicht so wichtig

Vorschläge des Diskussionspapiers	Ihre Änderungen/Vorschläge/Ergänzungen
Leitlinien-Vorschläge	
<p>Handlungsempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Kriterienkatalogen zur Qualitätssicherung für dafür geeignete kulturelle Angebote in M-V • Förderung des Verständigungsprozesses über die unterschiedlichen Dimensionen von Qualität in der Kultur und entsprechende Kriterien zur Erfassung, Bewertung und Sicherung von Qualität in der Kultur für M-V • (Weiter-)Entwicklung eines transparenten, fachlich basierten Qualitätsmanagements, das der systematischen und kontinuierlichen Umsetzung des Qualitätsgedankens dient • Durchführung wissenschaftlich begleiteter und transparent gestalteter Bestandsaufnahmen u.a. über die Fachstellen z.B. mittels (Selbst-)Evaluationen und <u>Absicherung der dafür notwendigen personellen, sächlichen und räumlichen Bedarfe</u> • Aufnahme regelmäßiger, an den aktuellen Bedarfen der Akteure orientierter Fort- und Weiterbildungen in die Zielvereinbarungen mit 	<p>Unterstützung bei der Bewerbung zur • Titelvergabe, staatlich anerkannt als Qualitätssiegel, Anreize schaffen, regelmäßige (2-3 Jahre) Überprüfung der staatl. Anerkennung</p> <p>↓ Titel egal, wichtig: - Kulturaspekt beschreiben, um Vergleichbarkeit, Werteschätzung & angemessene Entlohnung zu gewährleisten</p> <p>wichtig: gutes Maß im Bereich haben zw. Aufwand (Zeit / personell) und Erfolg</p> <p>Qualitätsmanagement soll kein Wasserhahn sein, sondern nützlich Instrument zur Transparenz des Arbeit & Verbesserung der Rahmenbedingungen</p>

Aufwand (Zeit / personell) und Erfolg
 Qualitätsmanagement soll kein Wasserhahn sein, sondern nützlich Instrument zur Transparenz des Arbeit & Verbesserung der Rahmenbedingungen

Prüfauftrag

- Ermöglichung beruflicher, fachlich hochqualifizierter Ausbildungsmöglichkeiten und Nachwuchsförderungen in den unterschiedlichen Sparten sowie in den Bereichen Kulturmanagement und Kulturvermittlung
- Volontariatsinitiative für alle Kulturbereiche
- Weiterbildungsakademie für Kultur in M-V (Kulturakademie), ggf. angedockt an eine Hochschule
- Weiterbildungsbörse, die in M-V vorhandene Kompetenzen nutzt
- Fachkräfteprogramm für den Kulturbereich, insbesondere für Strukturen der kulturellen Grundversorgung
- Honorarordnungen und Einstufungen für Kulturberufe und Dienstleistungen mit entsprechendem Qualifikationsnachweis und deren Bindung an die Kulturförderung
- Durchführung regelmäßiger Kulturberichte; Verbesserung des statistischen Grundlagenwissens zur Kultur in M-V (Daten erheben, veröffentlichen, auswerten)

Definition d. Kultus. Grundversorgung
an Gemeindestrukturen anpassen.
↳ Ober/Mittel/Kleinstrukturen → was
ist der Mindeststandard an Kult. Angeb./Einricht.-g

Finanzierung? und Finanzierung
des Kulturbereiches

Wichtig, wir haben herausragende Projekte &
Experten, deren Potentiale zu nutzen ist
wichtig & sinnvoll

Was ist kulturelle Grundversorgung? → siehe Themenfeld
3 und welche Strukturen?

den Landesverbänden und Absicherung als verbindliche Aufgabe der Kultureinrichtungen durch entsprechende Fördermaßnahmen

- Schaffung von festen Stellen bei den Landesverbänden für die Fachstellenarbeit und Qualitätssicherung (Landesfachstellen)